

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Bärnbach

Bei der am vergangenen Sonntag durchgeführten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Marktfeuerwehr Bärnbach nahmen die Auszeichnung von zwei langjährigen und verdienten Wehrmitgliedern durch Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann sowie der Tätigkeitsbericht des Jahres 1976 durch Hauptbrandinspektor Rupprechter eine führende Position ein. Großes Interesse wurde auch der Mitteilung des Brandrates Josef Schlenz, daß die Freiwillige Feuerwehr Bärnbach eine Atemschutzwerkstätte erhalten soll, entgegengebracht.

Hauptbrandinspektor Rupprechter eröffnete die Jahreshauptversammlung mit Willkommensworten und konnte u. a. Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann, FF-Bezirkskommandant-Stellvertreter Brandrat Josef Schlenz und Hauptbrandinspektor Franz Dreier willkommen heißen. Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Wehrkameraden und unterstützenden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach, legte Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter der Jahreshauptversammlung den Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Berichtsjahr vor. Daraus war u. a. zu entnehmen, daß der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach derzeit 30 aktive Mitglieder, zwei Jungfeuerwehrmänner und zwei Mann der Gruppe II angehören.

An Eigenveranstaltungen gab es eine außerordentliche und eine ordentliche Hauptversammlung, vier Ausschusssitzungen, die Gestaltung des Florianitages durch einen Kirchengang und eine Geräteausstellung sowie die Durchführung eines Balles.

Zur Kameradschaftspflege führte man drei Kegelabende, zwei Ausflüge und eine Weihnachtsfeier durch. Ferner nahmen die Wehrmitglieder am Bärnbacher Wandertag teil. An auswärtigen Veranstaltungen wurden besucht: Landesfeuerwehrtag in Feldbach, drei Bezirksfeuerwehrtage, eine Kommandantentagung usw.

Wehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach nahmen an einem in Bärnbach durchgeführten Funkkurs, an einem Atemschutzkurs und Gewöhnungsübungen sowie an der F- und B-Übung teil.

Die Freiwillige Feuerwehr Bärnbach kann im Berichtsjahr nachstehende Neuanschaffungen aufzeigen: einen Essencontainer, eine Anhängervorrichtung, zwölf Europaanzüge, ein Funkgerät und diverse kleinere Geräte wie Handlampen und dergleichen.

Ausgezeichnet wurden im Berichtsjahr Friedrich Koch mit dem Verdienstkreuz 3. Stufe und Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter mit der Medaille für 25jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr. Das ÖSTA in Gold erhielten: Ewald Stroißnig, Johann Gallaun, Johann Nußbacher und Liebreich Zechner; Silber: Leopold Krienzler; Bronze: Gerhard Tippler.

Dem Arbeitsbericht selbst, vorgetragen von Schriftführer Ferdinand Nußbacher, konnte entnommen werden, daß die Freiwillige Feuerwehr zu drei Groß-, einem Mittel-, vier Klein- und neun Wald- und Wiesenbränden ausrücken mußte.

Zur Verstärkung der Schlagkraft sind 40 Übungen mit 766 Mann durchgeführt worden. Die Wehr Bärnbach beteiligte sich ferner an den vorgeschriebenen zwei Abschnittsübungen und an der F- und B-Übung und führte gemeinsam mit der FBF Oberglas Bärnbach die Schlußübung durch.

Sie nahm darüber hinaus eine Reihe von Wassertransporten mit dem Tanklöschwagen vor, insgesamt waren es 215 Tanks.

Außerdem mußten auf Grund der Trockenheit im Juli 1976 151 Stunden für die Besprühung der Grünanlagen des Bades, der Parkanlagen und des Stadions Bärnbach aufgewendet werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Bärnbach führte zwei Suchaktionen, vier Autobergungen und sechs Entfernungen von Autowracks durch, sie versah bei der Glocken- und Karmelweihe auf dem Heiligen Berg mit insgesamt 19 Mann den Ordner- und Sanitätsdienst sowie beim Anton-Frisch-Gedenkrennen den Absperrdienst.

Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter dankte am Schluß des Berichtes allen Wehrmitgliedern für die stets bewiesene Einsatzbereitschaft. Einen weiteren Dank richtete er an die Marktgemeindevertretung und insbesondere an Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann, für das der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach immer entgegengebrachte Verständnis und die damit verbundene tatkräftige Förderung.

Den Kassabericht legte Johann Gallaun vor. Ihm wurde über Antrag der Kassaprüfer Wilfried Zirkl und Leopold Krienzler einstimmig die Entlastung erteilt und der Dank sowie die Anerkennung für die mustergültige Kassenführung ausgesprochen.

Anschließend wählte die Jahreshauptversammlung Christian Tschernegg und Gerhard Tippler einhellig zu neuen Kassaprüfern.

Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter nahm dann die Angelobung von Siegfried Stückler und Gerhard Tippler vor.

Ferdinand Nußbacher und Johann Langmann gehören seit 25 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr an. Aus diesem Anlaß übermittelte ihnen Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann die Glückwünsche und den Dank der Gemeindevertretung und überreichte ihnen je eine Ehrengabe.

In einer kurzen Ansprache hob der Bürgermeister die Leistungsstärke und Einsatzbereitschaft der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr anerkennend hervor und sagte allen namens der Bevölkerung von Bärnbach ein herzliches Danke dafür. Er versicherte dabei, daß die Bärnbacher Gemeindevertretung auch künftig bemüht sein werde, die Freiwillige Feuerwehr im Rahmen des Möglichen zu unterstützen.

Die Grüße und den Dank des Bezirksfeuerwehrverbandes und des Landesbranddirektors Karl Strablegg überbrachte Brandrat Josef Schlenz, die Grüße der FBF des Bergbaubetriebes Oberdorf übermittelte HBI Franz Dreier.